

Per Kran eingeschwebt

Radiologie-Praxis eröffnet Anfang Mai im neuen Remigius-Ärztehaus

Opladen (BW) - Die Bauarbeiten liegen in den letzten Zügen, am 29. April wird das Ärztehaus am Remigius-Krankenhaus offiziell eröffnet. Schon am 4. Mai wird in der Praxis des Radiologischen Netzwerks Rheinland (RNR) Dr. Leßmann und Kollegen der erste Patient erwartet. Als erster Mieter hat die Radiologie-Praxis bereits ihre Räume im Erdgeschoss und im ersten Untergeschoss bezogen, mit Anbindung an die Krankenhaus-Stationen. Das RNR übernimmt ab Mai die Radiologie des Remigius-Krankenhauses, eine ähnliche Kooperation gibt es bereits mit dem städtischen Klinikum. Damit unterhält das RNR neben den beiden Kliniken noch Standorte im MediLev, im Wies-



■ Per Kran wird der Kernspintomograph ins Ärztehaus am Opladener Remigius-Krankenhaus gehoben.

dorfer Gesundheitshaus und in der Ottostraße.

Das Spektrum reicht in Opladen vom Röntgen über Nuklearmedizin bis zur Computertomographie, auch ein Kernspintomograph steht jetzt zur Verfügung, "den gab es früher in der Remigius-Radiologie nicht", erläutert Joachim Seinsche, Leiter des Projektmanagements.

Gut 4,5 Tonnen wiegt ein solcher Kernspintomograph, per Kran wurden er und weitere Großgeräte wie ein Computertomograph Ende März ins Untergeschoss gehievt. Beim Bau war eigens ein Lichtschacht zwischen Krankenhaus und Ärztehaus eingeplant worden, nach der sicheren Landung wurde der Kernspintomograph in den dafür vorgesehenen Raum geschoben. Danach wurde das Gerät quasi eingemauert, für das Magnetfeld ist eine Art

Käfigummantelung nötig, ein Raum im Raum. Sollte einmal eine Reparatur nötig sein oder ein neues Gerät geliefert werden, muss diese Wand wieder geöffnet werden, denn durch die Tür passt der Tomograph nicht.

Rund 1.000 Quadratmeter Fläche stehen der Praxis und den 25 Mitarbeitern zur Verfügung, die Räume sind großzügig bemessen, "in jeden Untersuchungsraum muss auch ein Krankenhausbett reinpassen", erläutert Joachim Seinsche. Derzeit laufen die Feinarbeiten, die hochsensiblen Geräte müssen justiert und programmiert werden, da zählt jeder Tag. Der Terminplan ist eng gesteckt, doch der Eröffnungstermin steht, "und den werden wir auf jeden Fall halten", ist sich Seinsche sicher.



■ Sicher gelandet: Derzeit wird der Kernspintomograph justiert und programmiert wie Projektleiter Joachim Seinsche zeigt.

FOTO: BETTINA WILLUMAT